

GEMEINWOHLBILANZ
2022 – 2023

Nachhaltigkeit mit Meerwert

oceanBASIS
sea.science.solutions.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

oceanBASIS GmbH
Tiessenkai 12
24159 Kiel
Telefon: 0431-979947-10
E-Mail: info@oceanbasis.de

KONZEPTION | REDAKTION

oceanBASIS GmbH, Miriam Berwanger

LAYOUT UND GESTALTUNG

Christoph Jochims, Kiel

BILDQUELLEN

Adobe Stock: S. 26 | Loreen Fischer: S. 13 (u.re.), S. 20; S. 24 (o.) | Nikolas Linke: S. 5, S. 9, S.17 (o. m.) |
oceanBASIS GmbH: S. 6, 8, 12, 14, 16 (li.), 18, 22, 24 (u. li.), S. 30 | Oliver Staack: S. 17 (u. re.), S. 21, S. 29 (u.re.) | Sekaf: S.11 |
Stiftung Drachensee: S. 10 (re.) | unsplash: Titel – Silas Baissch, S. 4 – Ben Idris, S. 10 (li.) – Kris Mikael Krister |
Wolf Wichmann: S. 17. (o.re.)

Aktualisierte Fassung | Stand 08.24

INHALT

- 04 **Warum Gemeinwohl-Ökonomie?**
Einführung mit Vorwort und Entstehungsgeschichte
- 08 **Gesundheit für Mensch und Meer**
Das Unternehmen
- 10 **Fairer Umgang auf Augenhöhe**
Lieferanten
- 14 **Unabhängiges und umsichtiges Investieren**
Eigentümer und Finanzpartner
- 18 **Selbstbestimmtes und sinnstiftendes Arbeiten**
Mitarbeitende
- 22 **Authentische Kommunikation**
Kunden und Mitunternehmen
- 26 **Gutes für Mensch und Meer**
Gesellschaftliches Umfeld
- 30 **Ausblick**
Gemeinwohl-Ökonomie als steter Prozess

Was ist die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)?

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) beschreibt eine alternative Wirtschaftsordnung, bei der das Miteinander und die Steigerung des Gemeinwohls im Mittelpunkt stehen. Die GWÖ repräsentiert eine Wertegemeinschaft, sie misst sich an:

- Menschenwürde
- Solidarität und Gerechtigkeit
- ökologischer Nachhaltigkeit
- Transparenz und Mitentscheidung

Mehr Infos:

- Webseite der GWÖ: ecogood.org
- auf unserem Blog: oceanblog.de
- in unserem Podcast: oceanblog.de

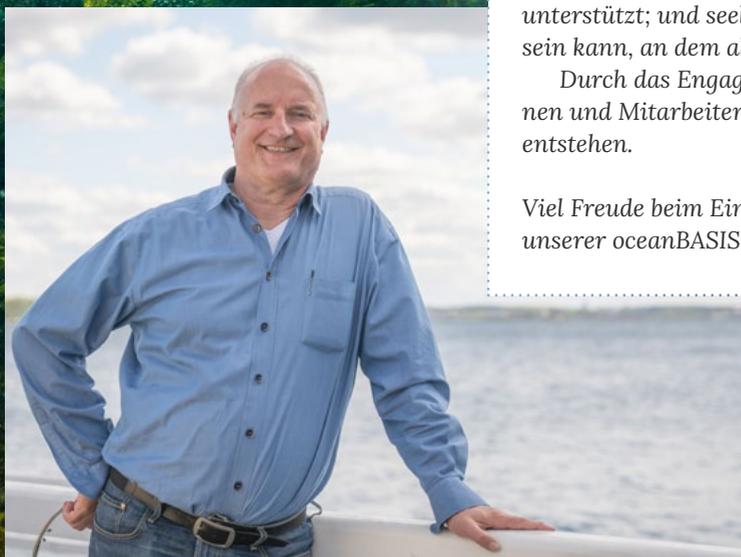
VORWORT

WARUM GEMEINWOHL-ÖKONOMIE?

»Bei oceanBASIS war der Grundgedanke, Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, schon bei der Unternehmensgründung 2001 ein zentraler Ansatz. Darüber hinaus ist es mein steter Vorsatz, unser Wirken im Unternehmen sinn- und seelenvoll zu gestalten. Die GWÖ-Bilanz ist in meinen Augen dafür ein tolles Vehikel. Sinnvoll, weil sie unser Streben nach Nachhaltigkeit und sozial ausgeglichenem Agieren unterstützt; und seelenvoll, weil das ein toller Prozess sein kann, an dem alle teilnehmen.

Durch das Engagement sehr vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte diese Veröffentlichung entstehen.

Viel Freude beim Eintauchen in die Meereswelten unserer oceanBASIS GmbH!«



Christian Koch

Geschäftsführer oceanBASIS GmbH

Wie ist unser GWÖ-Bericht entstanden?

Das Ziel:

die umfassende Dokumentation der Gemeinwohlorientierung unseres Unternehmens

Die Umsetzung:

eine mehrmonatige Analyse durch die Mitarbeitenden, begleitet von der GWÖ-Beraterin Lisa Buddemeier und ihrem Kollegen Gerd Lauer mann; viele Workshops, Recherchen, Diskussionen! Als Grundlage diente die Gemeinwohl-Matrix, sie ist ein Modell der Organisationsentwicklung und Bewertung unternehmerischer Tätigkeit.

Das Ergebnis:

Externe Prüfer vergeben das für zwei Jahre gültige Gemeinwohl-Testat. Der komplette GWÖ-Bericht ist öffentlich einsehbar unter:

<https://audit.ecogood.org/firmenauskunft-fvz>



ZERTIFIKAT Externes Audit

Zertifikat gültig bis
31.08.2026

ZertifikatsID
ISouk

ECO n GOOD
Bilanz

oceanBASIS GmbH

Tiessenkai 12, DE 24159 Kiel

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Be-rühungsgruppe A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 50 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 30 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 70 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 90 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: ./	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 20 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 40 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 60 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 60 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 20 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 50 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %
				BILANZSUMME: 468

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECO n GOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Kompaktbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Armin Schmelze.

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 04.08.2024

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
 Stresemannstraße 23
 22769 Hamburg

federation-office@ecogood.org
 Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Bridget Knapper
 Executive Director

Markus Müllenschläder
 Executive Director

Die erste Seite des Original-Testats zeigt die »Gemeinwohl-Matrix«, ein Modell der Organisationsentwicklung und Bewertung unternehmerischer Tätigkeit.

DAS UNTERNEHMEN

GESUNDHEIT FÜR MENSCH UND MEER

Die oceanBASIS GmbH forscht seit über 20 Jahren an Wirkstoffen aus dem Meer. Alles begann mit dem Aufbau der ersten Algenfarm Deutschlands in der Ostsee bei Kiel. Seither entwickeln wir aus nachhaltig kultivierten Algen innovative Produkte für unsere maritime Naturkosmetik „Oceanwell“ und vermarkten mit „Meeresgarten“ Bio-Algen aus kontrollierter Ernte für gesunde Nahrung. Was uns dabei verbindet? Ganz klar: die Liebe zum Meer!

Wir arbeiten jeden Tag dafür, dass unsere Produkte als Synonym für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Meere verstanden werden können. ■

UNSERE GRUNDWERTE:

- Nachhaltigkeit
- Verantwortung für Mensch und Umwelt
- Freiheit
- Kreativität

»Die Abwechslung bei den Aufgaben – und natürlich auch der unglaublich schöne Arbeitsplatz mit Meerblick direkt am Tiessenkai – machen diese Arbeit zum Traumberuf.«



Thorsten Walter
Produktmanager

LIEFERANTEN

FAIRER UMGANG AUF AUGENHÖHE

Wir pflegen langjährige und partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Lieferanten, das sind Rohstoff-, Verpackungs- und Druckerzeugnis-Lieferanten sowie Kosmetik-Lohnfertiger. Beispiel: Zum Lohnfertiger für unsere Naturkosmetik, dem Familienunternehmen Dr. Schröder Cosmetics, besteht bereits ein 20jähriger Kontakt, der gemeinsam mit unserem Unternehmen gewachsen ist.

Viele unserer Hauptlieferanten engagieren sich konkret für Menschenwürde und faire Arbeitsbedingungen. So unterstützt unser Rohstofflieferant All Organic Treasures GmbH (AOT) seit 2012 Frauengruppen in Burkina Faso und Ghana, welche die hochwertige rohe Bio-Sheabutter, die wir für unsere Oceanwell-Produkte nutzen, in Handarbeit herstellen.

Wir arbeiten mit der Stiftung Drachensee, Kiel zusammen. Die oceanBASIS GmbH lässt verschiedene Produkte der Marken Oceanwell und Meeresgarten in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen konfektionieren – für mehr Teilhabe der Menschen am Arbeitsleben. →



PROTECT THE OCEAN

Über die unternehmenseigene Initiative „Protect the Ocean“ (PTO) engagieren wir uns für den Schutz der bedrohten Meeresschildkröten in Côte d'Ivoire

Darauf achten wir, wenn wir Produkte und Dienstleistungen zukaufen:

- Qualität
- Produktsicherheit
- Regionalität, wo möglich
- Nachhaltigkeit
- ein angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis.



Meeresgarten Bio-Algen

Nachhaltige Verpackungen

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produktverpackungen noch umweltfreundlicher zu gestalten. Aktuell sind die Primärverpackungen unserer Kosmetikprodukte aus sortenreinem Kunststoff und damit zu 100 % recycelbar – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Die Umverpackungen von Oceanwell und Meeresgarten sind aus recyceltem Papier und tragen das „klimaneutral“ Siegel von Climate Partner. Unsere Meeresgarten-Algenflakes sind zudem in nachhaltigen, kompostierbaren Tüten aus Zellulose verpackt. ■



Zertifikate als Qualitätsmerkmal

Die meisten unserer Rohstoffe – insbesondere die Meeresalgen und Pflanzenöle – stammen aus umweltfreundlicher Kultivierung. Seit 2019 nutzen wir palmölfreie Rohstoffe. Das von uns verwendete Neutral-Öl basiert nun auf Kokosöl und Rapssaat. Die zertifizierte Naturkosmetik-Qualität wird durch das internationale NATRUE-Siegel gewährleistet.

Bei den zugekauften Produkten und genutzten Dienstleistungen tragen z. B. die Algen das Bio-Siegel, der Versand erfolgt über DHL GoGreen.

Druckereiprodukte werden auf FSC-Papieren gedruckt und durch Climate Partner kompensiert. Für Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette stehen auch Siegel wie Demeter, Seaweed for Europe und Ecocert der uns beliefernden Unternehmen.



»Mit einem Fragebogen haben wir unsere Hauptlieferanten um Mithilfe gebeten: Unter welchen Bedingungen werden unsere Rohstoffe hergestellt, wo beginnt überhaupt die Lieferkette...? Man beginnt nachzufragen! Und es war für mich als Neuling im Team erstaunlich zu sehen, wie groß im Unternehmen die Bereitschaft ist, sich mit dem eigenen Handeln auseinanderzusetzen«

Anna Sittko
Produktionsplanerin

EIGENTÜMER UND FINANZPARTNER

UNABHÄNGIGES UND UMSICHTIGES INVESTIEREN

oceanBASIS wächst organisch, unsere Maxime dabei: die nachhaltige und soziale Unternehmensführung und damit Arbeitsplatzsicherung. Das Unternehmen ist zu 100 % im Eigentum der vier Firmengründer. In der Zukunft könnte die Umstellung auf ein genossenschaftliches oder Stiftungs-Modell die Eigentümerstruktur grundlegend verändern.

Die oceanBASIS GmbH setzt auch im finanziellen Bereich auf nachhaltige Lösungen, beispielsweise die Einzahlung in einen Ökofonds für die betriebliche Altersvorsorge. Wir arbeiten mit der **ethisch-nachhaltig ausgerichteten GLS-Bank zusammen**. Regional sehen wir die Förde Sparkasse als einen Partner, der die Menschen und Unternehmen vor Ort unterstützt.

Das Unternehmen hat keine Kredite. Investitionen und sonstige Kosten tätigen wir aus den laufenden Geschäftserträgen. Die Eigentümer verwenden Kapitalerträge dafür, das Geschäft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Unsere Eigenkapitalquote liegt bei ca. 55 % und ist damit deutlich höher als bei vergleichbaren mittelständischen Unternehmen in Deutschland (F&E-intensives, verarbeitendes Gewerbe 34,6 %, Quelle: [statista.com](https://www.statista.com)). →

Investitionen für Mensch und Umwelt

Im Jahr 2019 haben wir das Büro ausgebaut und dabei ökologisch ausgesuchte Materialien verwendet. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln und durch die Schwesterfirma Coastal Research & Management (CRM). Wohlfühlfaktor am Rande: Noch mehr Mitarbeitende schauen nun von ihrem Arbeitsplatz aufs Wasser! Und tun etwas für ihre Gesundheit, denn es wurden auch 10 E-Bikes (gemeinsam mit CRM) angeschafft und ein Elektroauto geleast.



Unser Firmensitz am Tiessenkai in Kiel

Finanzierung sozial-ökologischer Projekte

Über die unternehmens-eigene Initiative „Protect the Ocean“ (PTO) finanzieren wir sozial-ökologische Projekte. Dazu gehören der Schutz der bedrohten Meeresschildkröten in Côte d'Ivoire und die Bergung von Geisternetzen in der Ostsee. Ebenso wurden „Kits scolaires“ für Schulkinder in Côte d'Ivoire gespendet und regional Kieler Künstler unterstützt (Beispiel: das Theaterprojekt HOPE SPOT OCEAN). ■



Quelle: PAST Medienproduktion



»Wir wollen, dass das Wesen unseres Unternehmens auch „nach uns“ erhalten bleibt! Wir prüfen daher verschiedene Optionen einer Eigentumsübertragung – im Austausch mit den jüngeren Mitarbeitenden.«

Dr. Inez Linke
Geschäftsführerin

MITARBEITENDE

SELBSTBESTIMMTES UND SINNSTIFTENDES ARBEITEN



Arbeitszeit ist Lebenszeit – und sollte daher so erfüllend wie möglich sein. Dieser Gedanke prägt die Unternehmenskultur unserer Firma ganz entscheidend.

Daher haben wir auch der Frage, wie sich die Menschen im Unternehmen fühlen, besonders viel Zeit gewidmet – und für die Erstellung des GWÖ-Berichts mithilfe eines anonymen Fragebogens ein Stimmungsbild erhoben. →

Freie Einteilung der Arbeit

Freiheit, Nachhaltigkeit, Kreativität sowie Verantwortung für Mensch und Umwelt sind die Grundwerte, an denen sich unser Mit-einander orientiert. So gaben alle Befragten an, in Absprache mit den Teamkollegen ihre Arbeitszeit selbst zu organisieren und finden, dass Mitarbeitende mit Familien unterstützt werden.



Ein Gehaltsmodell für alle

Der Verdienst ist bei oceanBASIS durch ein Gehaltsmodell für alle einheitlich geregelt. Es gibt einen Mindestverdienst, auf den Zuschläge (individuelle Qualifikation u. a.) hinzugerechnet werden. Es werden keine individuellen Boni ausbezahlt, Anpassungen der Gehälter (Bsp. Inflationsausgleich) gelten immer für alle Mitarbeitenden. Die Spreizung zwischen niedrigstem und höchstem Gehalt bezogen auf eine Vollzeitstelle beträgt 2,2.

Das kreative, selbstbestimmte Arbeiten und ein faires Mit-einander sind wesentliche Gründe für eine Tätigkeit bei oceanBASIS. So empfindet die Mehrheit der Mitarbeitenden die Arbeitszeit als ganz (60 %) oder überwiegend (23 %) befriedigenden und sinnstiftenden Teil ihres Lebens. Gemeinsame Aktivitäten wie eine Schwimmgruppe, eine Laufgruppe und Betriebsausflüge steigern die Lebensqualität, ebenso der Arbeitsplatz direkt am Wasser.

Für Mensch und Meer

Eine intakte Umwelt ist für die meeresbiologischen Aktivitäten des Unternehmens von zentraler Bedeutung. Die Mitarbeitenden teilen das ökologisch-nachhaltig ausgerichtete Leitbild und bringen eigene Verbesserungsvorschläge ein. 73 % der Befragten erhalten zudem im Unternehmen Impulse für ökologisches Verhalten, die sie auch im Privatbereich anregen. Eine finanzielle Förderung durch das Unternehmen hat viele Mitarbeitende dazu motiviert, für den Weg zur Arbeit aufs E-Bike (bzw. E-Roller/E-Auto) umzusteigen. ■

»Ich habe die GWÖ-Idee 2019 in unser Unternehmen eingebracht – und freue mich sehr über die Resonanz und den internen Prozess, der durch die Bilanzierung angestoßen wurde; inklusive der vielen angeregten, auch kontroversen Diskussionen.«

Corinna Furmanek
Versandorganisation und
Warenlogistik



KUNDEN UND MITUNTERNEHMEN

AUTHENTISCHE KOMMUNIKATION

„Gesundheit für Mensch und Meer“ ist der Leitsatz, nach dem wir unsere Algenprodukte entwickeln und vermarkten. Bei der Interaktion mit Kundinnen und Kunden sowie Mitunternehmen legen wir viel Wert darauf, diesen ideellen Wert und unser Verständnis einer nachhaltigen Wertschöpfung zu kommunizieren.

Zu unseren Kundinnen und Kunden zählen Privatkunden, der inhabergeführte/beratende Fachhandel, Spa-Hotels und Kosmetikinstitute. Dabei verkaufen wir einen Großteil unserer Produkte an Fachkunden. Diese werden von unserem Vertriebsteam intensiv geschult und regelmäßig telefonisch betreut. Wir achten auf eine authentische, ehrliche, partnerschaftliche und langfristige Kundenbeziehung, geben keine Umsatzziele vor und vereinbaren keine Depotverträge. Gemeinsam mit unseren Kunden streben wir eine gute und wertige Preispolitik an, die der Marke gerecht wird. →

Produkte mit Herz

Wir legen großen Wert darauf, unseren Kundinnen und Kunden über reine Produktinfos hinaus einen Mehrwert zu bieten, indem wir über Themen berichten, die uns am Herzen liegen. Dazu gehören:

- aktiver Meeresschutz: unsere Initiative “Protect the Ocean”
- Meeresschutz durch Forschung & nachhaltiges Wirtschaften: Aquakultur, Algen, Quallen, Verpackungen, Naturschutz in der Kieler Förde, GWÖ... und vieles mehr!
- ganzheitliche Pflegetipps für eine gesunde Haut
- gesunder Genuss aus dem Meer

Dazu nutzen wir unterschiedliche Kanäle wie Newsletter und Social Media. Besonders stolz sind wir auf die vielen Hintergrundinfos in unserem Blog: <https://oceanblog.de>



Meeresgarten Bio-Algen

Umweltfreundliche Produkte

Alle Produkte unserer Hauptmarke Oceanwell sind naturkosmetik-zertifiziert, die Meeresgarten-Algen sind bio-zertifiziert. Unsere Produkte fertigen wir mit natürlichen Inhaltsstoffen. Darüber hinaus basiert Oceanwell auf Extrakten kultivierter Bio-Algen, die einen positiven Effekt auf die Meeresumwelt haben. Denn Algen produzieren Sauerstoff und werden auch als die „Regenwälder der Meere“ bezeichnet!

Unsere Kosmetik-Verpackungen sind produktsicher, leicht sowie komplett und regional recycelfähig, und daher dem derzeitigen Stand der Technik entsprechend klimaneutral. Die Airless-Spender sind hygienisch und ermöglichen es uns, den Produkten weniger Konservierer beizumengen – ganz im Sinne unserer Naturkosmetik.



Produkte der OceanCollagen ProAge Line

Maßvoller Konsum

Oceanwell wurde bewusst so entwickelt, dass die Produkte vielseitig anwendbar und miteinander kombinierbar sind. Auf einzelne Pflegeserien, die übermäßiges Kaufverhalten fördern, verzichten wir. Darauf wird auch in den Fachkundenschulungen besonders hingewiesen. Die Produkte selbst sind durch Pipetten und Pumpspender so konzipiert, dass die Kundinnen und Kunden sie maßvoll dosieren können. Die Airless-Spender mit bis zu 98 % Restentleerung tragen dazu bei, dass das Produkt maximal genutzt wird. ■

GESELLSCHAFTLICHES UMFELD

GUTES FÜR MENSCH UND MEER

Um die gesellschaftliche Wirkung unserer Produkte einordnen zu können, orientieren wir uns an den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals - SDGs). Und das ist uns als Unternehmen besonders wichtig:

- **Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)**
Natürliche und biozertifizierte Naturkosmetik-Inhaltsstoffe gemäß der NATRUE-Zertifizierung garantieren eine gesunde Hautpflege.
- **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)**
Eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, die individuelle Entwicklung, Freiheit und Kreativität prägen unser Miteinander.
- **Nachhaltiger Konsum und Produktion (SDG 12)**
Unsere Produkte stehen im Einklang mit der Natur – für Mensch und Meer. Und wir suchen stets nach neuen Lösungen!
- **Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)**
Wir gehen schonend mit natürlichen Ressourcen um, schützen aktiv die Meere und überprüfen unser Handeln über CO₂-Bilanzen.
- **Leben unter Wasser (SDG 14)**
Wir forschen an Ökosystemen und marinen Naturstoffen und nutzen unser Wissen zur nachhaltigen Nutzung der Meeres-schätze.



Kleine Schritte für eine bessere Welt

- Wir gehen schonend mit natürlichen Ressourcen um – die Rohstoffe für unsere Produkte stammen aus umweltfreundlicher Kultivierung.
- Unsere Firmengründer haben die erste Algenfarm Deutschlands etabliert, als umweltschonende Form der Aquakultur.
- Im Büro nutzen wir 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.
- Es gibt bei oceanBASIS firmenfinanzierte E-Fahrzeuge für die Mitarbeitenden, und wir beteiligen uns an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“.
- Dienstreisen erfolgen bevorzugt mit der Bahn. Bei unvermeidlichen Flugreisen wird ein ökologischer Ausgleich bei atmosfair eingekauft.
- Wir führen ein Geschäftskonto bei der nachhaltig agierenden GLS-Bank.
- Unser Team nutzt nachhaltige Gebrauchsartikel wie Bürobedarf, energiesparende Computer, Lampen und Geräte, fair gehandelten Bio-Kaffee, biologische Reinigungsmittel und Goldeimer Toilettenpapier mit Unterstützung sozialer Projekte.
- Wir erstellen CO2-Bilanzen fürs Unternehmen und künftig auch für Produkte.
- Wir fördern internationale Klimaschutzprojekte.
- Für unsere Drucksachen sowie Verpackungs- und Versandlösungen verwenden wir recycelfähige Behälter und Umverpackungen aus nachhaltig gewonnenem FSC-Papier einer regionalen Druckerei, der die Nachhaltigkeit genauso am Herzen liegt wie uns.
- Mit der Initiative „Protect the Ocean“ unterstützt oceanBASIS Projekte, die sich für den Schutz der Meere engagieren.

Mit unseren Kommunikationsmaßnahmen steigern wir das Bewusstsein für einen nachhaltigen und gesunden Konsum. Wir wollen die Gesellschaft für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane sensibilisieren! ■



»Ich liebe das Meer, weil es für mich Freiheit, Weite und Tiefe bedeutet – ein Ort, an dem ich durchatmen kann.«

Heidi Welz
Vertriebsteam

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE ALS STETER PROZESS

AUSBLICK

Der überwiegende Teil aller Mitarbeitenden hat an der GWÖ-Bilanzierung aktiv mitgewirkt. Auf die Unternehmensaktivitäten bezogen wurde dabei im Team das Bewusstsein für alle drei Nachhaltigkeitsebenen – die ökologische, soziale und ökonomische – gestärkt. Der Prozess der GWÖ-Bilanzierung hat gleichzeitig Schwachstellen offenbart, wo nachhaltiges Handeln noch ausbaufähig ist.

Interessanterweise ist dies häufig in Bereichen der Fall, wo wir uns „natürlicherweise“ als besonders stark empfinden – im Umweltbereich und im sozialen Miteinander. Das hat uns gezeigt, dass Errungenschaften des nachhaltigen Handelns im Alltag immer wieder neu erarbeitet werden müssen. Um nur zwei der vielen Anregungen aufzugreifen, die wir erarbeiten konnten:

- Wir wollen für die Zukunft standardisierte Einkaufsrichtlinien für unsere Rohstoffe sowie für die Primär- und Sekundärverpackungen entwickeln.
- Wir sind bereits dabei, den CO₂-Footprint für unsere Produkte zu ermitteln. Ab 2024 soll dieser in die Auswertung unserer CO₂-Emissionen mit einbezogen werden.

GWÖ ist für uns ein Prozess, mit dem wir uns stetig verbessern und weiterentwickeln können. Ein großer Wert besteht dabei auch im Austausch und der Gemeinschaftsbildung mit anderen GWÖ-Mitgliedern. Dieser hat uns z. B. schon Hinweise für nachhaltige und gemeinwohlorientierte Bezugsquellen gebracht.

Insgesamt gilt es, die positive Wirkung aller unserer Unternehmungen im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele weiter zu steigern – für Mensch und Meer! ■

Entdecke unser Unternehmen und unsere Geschäftsbereiche unter:

<https://www.oceanbasis.de>

Unsere Produkte findest Du hier:

<https://www.oceanwell.de>

<https://www.meeresgarten.com>

Geht forschen – und bringt Geschichten mit!

Ob Pflegetipps, Wirkstoffe, Meeresforschung oder Lieblingsfotos – von allen unseren Themen erzählen wir im Oceanblog: <https://oceanblog.de>

Und wenn Du einen Spaziergang an der Kieler Förde machst – besuch uns!

oceanBASIS GmbH
Tiessenkai 12
24159 Kiel

GEMEINWOHL 
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Bilanzierendes
Unternehmen
mit externem Audit

oceanBASIS

sea.science.solutions.